

**Treffpunkt Neustadt-Garten: Öffentliches Planungstreffen**

Dienstag, 12. November 2013, 18:00 bis 19:30 Uhr, im Quartiermanagement, Sömmerringstr. 12

Protokoll: Matthias Ding, BUND Kreisgruppe Mainz-Stadt

Moderation: Silke Maurer, Quartiermanagement

Anwesende: 10 (davon 2 BUND und 1 Quartiermanagement)

Ablauf:

1. Pflanzen im Garten:

Himbeeren: sind am 2.11. mit Ballen gepflanzt worden.

Gründüngung (Senf, Winterwicke = Platterbse): jetzt zu spät.

Topinambur: dank Silke W. seit kurzem in unserem Garten!

Die Haselnusszweige unseres Bohnen-Tipis treiben aus (was machen wir damit?)

Bei (Kahl-) Frost, also ohne Schneedecke, sollten wir unsere Winterkulturen mit Laub abdecken.

Vorschläge:

- für kommendes Frühjahr: Früh-Kartoffeln unter den Bäumen, bevor diese komplett belaubt.
  - Tomaten: nicht so dicht pflanzen, mit Gerüst, indirekt gießen in eingegrabene Töpfe o.ä.
  - Kürbisse: weniger pflanzen, nicht so viele Früchte wachsen lassen (?)
  - Aufzucht einer alten Zwiebelsorte: für Saatgut, nicht für Ernte.
  - Saatgut aus unserem Garten: die Liste im Forum weiter pflegen!
  - Den vorderen Bereich mit Staunässe und dünner Humusschicht irgendwie verbessern.
  - Gartengeräte säubern und einölen (zum Beispiel mit altem Salatöl)
  - Paprika kann im Haus überwintern und im Frühjahr wieder ausgepflanzt oder mit dem Topf nach draußen gestellt werden. Die Pflanze blüht und trägt dann (wieder).
  - Vor Ort im Garten werden wir die Bepflanzungen der Beete in einen Plan einzeichnen und uns überlegen, was wo warum wie gediehen ist, und dies fürs nächste Jahr festhalten.
2. Ernte: Es gibt noch Bohnen (?), Grünkohl und Feldsalat. Der weiße Belag auf dem Feldsalat ist kein Schimmel, sondern Echter Mehltau, der sich leicht abwischen lässt und unbedenklich ist. Der Porree wird wohl leider über das Schnittlauchstadium nicht hinauskommen.
3. Wasser: Susanne F. telefoniert mit den Stadtwerken wegen Standrohr und Kosten 2014. Der Wassertank wird vor den strengen Frösten abgelassen.
4. Schaukasten: wurde von Heiner Wöllmer mit Gestell zusammengebaut und neben dem Wassertank aufgestellt. Ein Schlüssel dafür kommt in die Gerätekiste, ein weiterer verbleibt im Büro der Sozialen Stadt. In den Schaukasten soll unser bewährter Flyer und ein Aushang (wer darf ernten, was dürfen Hunde, wann treffen wir uns usw.) – Susanne F. kümmert sich.
5. Grünamt-Themen:  
Die vom Grünamt spendierten Stauden sind auf der Baumscheibe im Rondell eingepflanzt worden. Ein Großteil des Laubs im Garten wurde vom Grünamt aufgesammelt und abtransportiert.

6. Verfügungsfonds: über die „Soziale Stadt“ können wir uns um Geldmittel aus dem Verfügungsfonds bewerben. Silke Maurer leitet uns den Antrag weiter und kann ggfs. Fragen beim Ausfüllen beantworten. Die Kriterien, die ein förderungswürdiges Projekt erfüllen muss, liegen uns in einem eigenen Dokument vor.
7. Verschiedenes:
  - Der Vorschlag, sich während des Winters außerhalb des Gartens zu treffen, wurde eher zurückhaltend aufgenommen („soziale Sättigung!“) – stattdessen werden wir uns über das Forum spontan (samstags?) zu einem Tee oder Glühwein verabreden.
  - Die Soziale Stadt verschickt vierteljährlich zusammen mit dem Neustadt-Anzeiger einen Info-Brief. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei Silke Maurer melden. Sie will auch veranlassen, dass der Info-Brief künftig auf [www.mainz-neustadt.de](http://www.mainz-neustadt.de) erscheint.
  - Anfallende Kosten sollen auch in Zukunft nicht durch einen regelmäßigen Beitrag gedeckt, sondern bei Bedarf eingesammelt werden.
  - Uns liegt eine Anfrage von Anna Neuhof (MdL Kreis Altenkirchen) vor, die sich zusammen mit einer Besuchergruppe über unser Projekt informieren möchte. Alexandra und Matthias bereiten dafür eine Präsentation am 27.11. (10:00 Uhr, Landtag, Raum 7) vor. TeilnehmerInnen aus der Gruppe sind erwünscht!
8. Termine (siehe auch Website und Forum)  
Regelmäßige Garteneinsätze: samstags 15 Uhr (bis auf weiteres), mittwochs im Winter nicht!  
Nächstes Planungstreffen: Dienstag, 10. Dezember 2013, 18:00 Uhr